



## Ausflugstipps

Hemer hat viele sehenswerte Naturschönheiten zu bieten, zum Beispiel das Gelände der **Landesgartenschau Hemer 2010** oder das **Felsenmeer** direkt an der Wegstrecke. Dort sind auch das **Felsenmeer-Museum** und der **Märchenwald**. Rundherum in der Nähe gibt es noch einige weitere Ausflugsziele:

### Heinrichshöhle

Die Heinrichshöhle am Felsenmeer ist drei bis vier Millionen Jahre alt. Als die Wege ausgebaut wurden, stießen Arbeiter auf unzählige Knochen und Zähne eiszeitlicher Großsäugetiere: Höhlenbären, Mammuts, Wollhaar-Nashörner oder Rentiere. Als Attraktion befindet sich in der Höhle das Skelett eines dort gefundenen Höhlenbären. Faszinierend sind auch die bis zu 20 Meter hohen Klüfte. Erfahrene Höhlenforscher führen die Besucher über ausgebaute Wege 320 Meter durch die geheimnisumwobenen Gänge. [www.hiz-hemer.de](http://www.hiz-hemer.de)

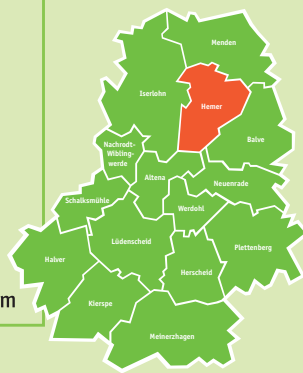
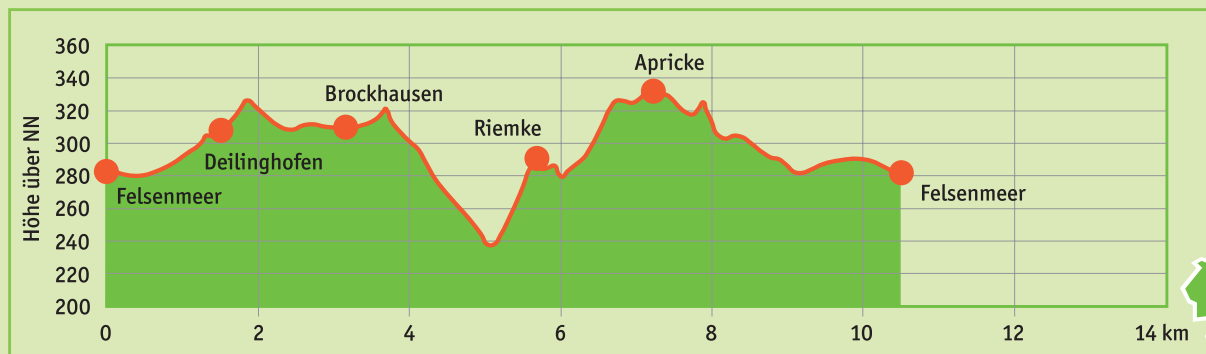
### Reckenhöhle

Die Reckenhöhle im Hönnetal ist eine kleine Märchenwelt unter Tage mit Säulen, Sinterterrassen und Wasserbecken. Entdeckt wurde die Höhle 1888, als der Gastwirt Franz Recke auf seinem Gelände einen Hasen verfolgte, der plötzlich im Fels verschwand. Den Besucher erwartet heute ein über 500 m langer Weg durch Gänge, Spalten und Schluchten und dazu eine einzigartige Farben- und Formenschönheit der Tropfstein-, Sinter- und Felsgebilde. Die Reckenhöhle liegt im Balver Ortsteil Binolen und ist von April bis Oktober geöffnet, von November bis März nur nach Voranmeldung. [www.reckenhoehle.de](http://www.reckenhoehle.de)

Das Hönnetal insgesamt beeindruckt mit seinen bis zu 60 Meter hohen, wild zerklüfteten Steilhängen und Klippen, die zu Spaziergängen, Wanderungen oder auch Radtouren einladen. [www.hoennetal.de](http://www.hoennetal.de)



## Höhenprofil



Start: Neuer Parkplatz Felsenmeer Breitengrad N 51° 22' 58" Längengrad O 7° 47' 15,5"



# Die Route

**Start:** Neuer Parkplatz Felsenmeer

1. Vom Parkplatz aus geht es links in die Deilinghofer Straße zum gleichnamigen Ortsteil.
2. Am Kreisverkehr dem Verlauf der Pastoratsstraße folgen, an deren Ende links an der Fußgängerampel die Hönnetalstraße (L 682) gequert wird.
3. Nach dem Passieren der Ampel links fahren, um kurz darauf gegenüber der Stephanuskirche in den Brockhauser Weg einzubiegen. Dieser geht später in Brockhausen in den Bängser Weg über.
4. Vor der Dorfglocke geht es rechts in den Forstweg; auf diesem Weg dann weiter zum **Märchenwald Brockhausen** mit Gaststätte und Abenteuerspielplatz für Kinder.
5. Links geht es über Waldemey wieder zurück zum Bängser Weg und von dort rechts den Neuen Weg hinunter.
6. Rechts in den Klusensteiner Weg, dann talabwärts



**Start:**

Neuer Parkplatz Felsenmeer (neben dem Sportplatz Deilinghofer Straße)

**Ziel:**

Neuer Parkplatz Felsenmeer

**Länge:**

11 km

**Fahrtdauer:**

1,5 Std.



bis zur Hönnetalstraße (Achtung beim Überqueren der Hönnetalstraße: Unfallgefahr durch hohe Geschwindigkeiten!).

7. Nun geht es den Riemker Weg steil bergauf bis zum Ortsteil Riemke. Dem Weg bis kurz vor den Ortsteil Apricke folgen. Linker Hand lädt ein Rastplatz zum Verweilen ein.
8. Weiter geht es rechts auf das ehemalige Truppenübungsgelände.
9. An der nächsten Möglichkeit links ab, dann parallel zum Wall rund um den Ortsteil Apricke.
10. Diesem Weg für weitere 1,5 km folgen und dann rechts abbiegen. Geradeaus liegt das Gelände der **Landesgartenschau 2010**.
11. Am Ende dieses Weges noch einmal links ab und so wieder zurück zum Parkplatz am **Felsenmeer**.

**HALTEPUNKTE**

- (3.) *Stephanuskirche*
- (3.) *Brockhauser Weg mit toller Aussicht*
- (4.) *Märchenwald Brockhausen*
- (7.) *Zwischen Riemke und Apricke häufig Drachen- und Modellflieger auf der Höhe*
- (10.) *Landesgartenschau Hemer*



## Sehenswürdigkeiten am Wegesrand

### Felsenmeer-Museum

Das Felsenmeer-Museum Hemer befindet sich in der 1902 als Wohnhaus des Kommerzienrates Peter Grah erbauten Jugendstilvilla in Hemer-Sundwig. Das Regionalmuseum wird vom Bürger- und Heimatverein Hemer betrieben. Auf drei Etagen wird der Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit entführt. Er lernt Spannendes über die Erdgeschichte, Industriegeschichte und auch Stadtgeschichte. Auch bedeutende Hemeraner Persönlichkeiten wie der Philosoph und Arzt Hans Prinzhorn werden den Besuchern vorgestellt.

[www.felsenmeer-museum.de](http://www.felsenmeer-museum.de)

### Felsenmeer

Auf verschlungenen Wegen macht es Spaß, das Felsenmeer in Hemer zu Fuß zu erkunden. Entstanden ist das Naturdenkmal durch die langsame Auflösung des Kalkgesteins im Wasser. Während des Eiszeitalters wurden die Spalten und Klüfte im Felsenmeer durch Schmelzwasserströme und Frostverwitterung zusätzlich erweitert. Erde, Lehm und Bachgeröll wurden in die Spalten hineingespült, abgelagert und durch Wasser abtransportiert – immer und immer wieder. Schließlich begann der Mensch, vermutlich vor über 1000 Jahren, die Eisenerzvorkommen im Felsenmeer abzubauen. Wie hoch der Einfluss des Menschen auf das Aussehen dieses einmaligen Naturschutzgebietes war, können heute selbst Experten nicht mehr sagen. Im Rahmen der Landesgartenschau Hemer 2010 wurde das Felsenmeer, dieser spannende Ort des Entdeckens, touristisch erschlossen.

[www.hemer.de](http://www.hemer.de)

[www.hiz-hemer.de](http://www.hiz-hemer.de)

### Märchenwald

Begeben Sie sich im Märchenwald – fern des hektischen Treibens, am Ortsrand von Hemer-Brockhausen gelegen – auf die Spuren von Max und Moritz und vielen anderen märchenhaften Gestalten. Die Figuren aus so manchem Märchen werden auf Knopfdruck lebendig und erzählen so selbst ihre Geschichten.

Nach dem Rundgang durch den Märchenwald lädt die Terrasse mit Gastrobereich und Panoramablick zu einer entspannenden Pause ein, während sich die kleinen Gäste auf dem Spielplatz oder mit Elektroscootern auf der Piste vergnügen. [www.maerchenwald-brockhausen.de](http://www.maerchenwald-brockhausen.de)



### Landesgartenschau

Bunt, üppig, kreativ und gastfreundlich präsentiert sich Hemer seit der Landesgartenschau 2010. Auf dem Gelände der ehemaligen Blücher-Kaserne erfreut eine fantastische Blumen- und Landschaftsschau die Besucher und macht dem Motto „Zauber der Verwandlung“ alle Ehre. Kreative Landschafts- und Gartenbauer haben aus dem ehemals funktionalen Bundeswehr-Gelände einen einmaligen Landschaftspark mit Attraktionen für Jung und Alt geschaffen.

Berg und Tal sowie ein ausgedehntes Hochplateau sorgen für außergewöhnliche Perspektiven. Besonders weit schweift das Auge, wenn das Wahrzeichen der LGS Hemer, der 23 Meter hohe Jüberg-Turm, erklimmen ist. Im Zeichen von Sport und Aktivität stehen die Stadterrassen und der Felsenpark mit Abenteuer-, Wald- und Wasserspielplatz. Weitere Highlights sind die riesige Skateranlage, der „Park der Sinne“ und der größte Irrgarten in NRW.

[www.hemer.de](http://www.hemer.de)



## Hemer – grün und zukunftsweisend

Hemer zeichnet sich durch seine walddreiche und von Tälern zergliederte Landschaft aus. Mehr als die Hälfte des 67,5 Quadratkilometer umfassenden Stadtgebietes besteht aus Wald.

Dennoch ist Hemer vor allem eine Industriestadt. Angepasst an die Anforderungen des Marktes können sich Hemeraner Produkte auch international behaupten. Drahtverarbeitungsanlagen aus Hemer sind weltweit ebenso gefragt wie die Armaturen von Grohe oder Kaja und das Bad-Design von Keuco. Seit Kurzem ist Hemer das Zentrum für Sicherheits- und Katastrophenschutztech-

nik (ZSK). Das ZSK-HEMER bietet Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen „Innere Sicherheit“ und „Katastrophenschutz“ die Möglichkeit, sich an einem zentralen Standort anzusiedeln, um im Verbund forschend tätig zu sein.

Mit der Landesgartenschau 2010 gibt Hemer die Antwort auf die Frage nach der zukunftsweisenden Umwandlung des Geländes der ehemaligen Blücher-Kaserne. Die Landesgartenschau setzt auf Nachhaltigkeit und Ganzheitlichkeit. Sie ebnet den Weg für mehr Lebensqualität in Hemer und für seine 38.000 Einwohner.

*Kulturbüro Hemer  
Parkstraße 3  
58675 Hemer  
Tel. 02372 509-290  
touristik@hemer.de  
[www.hemer.de](http://www.hemer.de)*

